

Absender:

**CDU Fraktion im Stadtbezirksrat 112**

**18-07265**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Sicherer Schulweg während der geplanten Baumaßnahmen GS  
Waggum**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

21.02.2018

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Aus den Mitteilungen der Verwaltung geht hervor, dass ab den Osterferien 2018 mit den ersten vorbereitenden Baumaßnahmen im Rahmen der geplanten Sanierung, Erweiterung und des Umbaus der Grundschule Waggum zu einer KoGS begonnen werden soll. Damit während der geplanten 4-jährigen Bauphase weiterhin der sichere Schulweg für die Schülerinnen und Schüler, die gefahrlose und fast uneingeschränkte Nutzung des Pausenhofes sowie der Erhalt des einzigartigen und schön gestaltendem Außengeländes sichergestellt ist, beantragt der Bezirksrat:

Der Baustellenverkehr soll nicht über die Claviusstraße abgewickelt, sondern über den zum Schulgelände, parallel zur Claviusstraße verlaufenden, landwirtschaftlichen Weg geführt werden. Soweit es der Schutz des Außengeländes und der Bauablauf notwendig macht, ggf. auch über Teile des Sportplatzes, der nach Abschluss der Bauarbeiten wieder herzurichten ist. Die Verwaltung möge hierfür alle notwendigen Schritte veranlassen, wie u.a. Gespräche und Vereinbarungen mit den Eigentümern des landwirtschaftlichen Weges, der Schulleitung und weiteren Beteiligten führen, um die Claviusstraße annähernd „Baustellenverkehr frei“ zu halten.

**Sachverhalt:**

Begründung:

Die Claviusstraße ist als „sicherer Schulweg“ ausgewiesen und wird von allen Kindern genutzt.

Sie ist die einzige Zuwegung / (einspurige) Zufahrt für die Kinder, den Schulbus, wie für die Mitarbeiter\_innen und Besucher\_innen der GS Waggum. Wenn diese Straße während der langen Bauphase auch für den Baustellenverkehr genutzt werden sollte, entstehen damit potentielle Gefahrensituationen u.a. durch querende Kinder, Begegnungsverkehre etc. insbesondere in den frühen Morgenstunden, wie auch am Mittag und Nachmittag.

Gez. Antje Keller

**Anlage/n:**

keine